



(Foto M.Majoleth)

Auch du gehörst dazu!

Theater der 2. Klasse E. Klausler / G. Matter -> siehe Beilage S. 5-6

Kurz gemeldet

Kontaktheft für alle Schülerinnen und Schüler ab neuem Schuljahr 2012/2013

Ab kommendem Schuljahr werden alle Meiliwiese - Kinder ein besonderes Heft erhalten – das Kontaktheft. Dieses Heft dient als Hilfsmittel für die Kommunikation zwischen Kind, Eltern und Lehrperson und unterstützt die Zusammenarbeit. Am Elternabend nach den Sommerferien wird Ihnen die Klassenlehrperson wichtige Informationen zur Nutzung des Kontaktheftes mitgeben.

Klassenlehrpersonen im Schuljahr 2012/2013

Auf das Schuljahr ergeben sich bei den Kindergarten- und Klassenlehrpersonen wenige Veränderungen. Nachfolgend informieren wir Sie über die Zuteilungen:

- KG Meiliwiese: Lydia Hirschi
- KG Fröschlezen 1: Séverine Notter
- KG Fröschlezen 2: Franziska Jarkovich / Eliane Schefer

- 1. Klasse: Noëmi Agabi
- 1. Klasse: Catherin Röder
- 2. Klasse: Barbara Fischer
- 3. Klasse: Anneliese Braun
- 3. Klasse: Simone Jann
- 4. Klasse: Bernhard Wenzel
- 5. Klasse: Yvonne Schnellmann
- 5. Klasse: Aaron Heusser
- 6. Klasse: Alexandra Zender
- 6. Klasse: Thomas Wiget

Intensive Zeiten

Nach der farbenfrohen Einweihung im Juni und mit den steigenden Temperaturen zeigt sich auch auf dem Areal der Schule Meiliwiese, wie «heiss» es zu und her geht. Die Lehrpersonen gestalten ihren Unterricht in der schönen Schulhausumgebung unter freiem Himmel.

Auch im vergangenen Schuljahr berichteten wir immer wieder von den Arbeiten im Um- und Neubau – in den letzten Monaten umfassten sie die Sanierung des Trakts grün (Turnhallegebäude) und der Umgebung. Die Aussenbühne haben die Schulkinder mit den Lehrpersonen als Gemeinschaftsprojekt wie geplant fertiggestellt. Das tolle Ergebnis können Sie als Eltern begutachten und benutzen.

Es war ein farbenfrohes und tolles Schuljahr. Mit der Projektwoche «Voll und ganz Meiliwiese» haben wir das Schulhaus mit einigen bunten Elementen zur Lernförderung gestaltet. Im August können nun auch die Räumlichkeiten der Logopädie und Psychomotorik benützt werden.



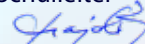
Damit sind die baulichen Veränderungen (fast) abgeschlossen: Die «Villa» – der grosse Container beim Parkplatz – wird noch abgebaut. Hier entsteht Raum für ein weiteres Umgebungs-Projekt.

Vor den Sommerferien sind die Schwerpunkte für das kommende Schuljahr bereits geplant. Einerseits werden wir uns intensiv mit dem Thema «Beurteilung unserer Schulkinder» befassen und andererseits die Zusammenarbeit mit den Eltern vertiefen. Hierfür haben wir im Juli die Handreichung «Elternarbeit» erstellt, die Ihnen eine Übersicht über die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule in der Meiliwiese zeigt. Gerne wollen wir diese Zusammenarbeit mit Ihnen leben und Sie ermuntern, sich aktiv zu beteiligen. Das neu gestaltete Kontaktheft wird ein Herzstück in der Intensivierung der bereits guten Zusammenarbeit darstellen. In allen Kindergartenabteilungen und Primarklassen werden Sie neu jeweils nach den Ferien von den Klassenlehrpersonen einen Quintalsbrief erhalten, der Ihnen die Klassenschwerpunkte aufzeigt.

Damit wünsche ich Ihnen einen warmen, sonnigen Sommer, in dem Sie hoffentlich viel Zeit mit Ihren Kindern verbringen können.

Freundliche Grüsse

Schulleiter


Marcel Majoleth



Wir verabschieden uns



Ruth Nyffenegger

Ruth Nyffenegger begann ihre Hinwiler Lehrtätigkeit an der Einschulungsklasse im Schulhaus Mätteli. Nach 21 Jahren Unterricht als Heilpädagogin an der Unterstufe, davon 18 Jahre in der Meiliwiese, verlässt sie die Schule Hinwil. Als ausgezeichnete Lehrerin mit grossem didaktischem Wissen und viel Unterrichtserfahrung war sie ein wichtiges Mitglied unseres Schulteam. Ihr besonderes Geschick und ihr liebevoller Umgang mit besonderen Kindern zeichneten ihre Tätigkeit aus. Über die Meiliwiese hinaus engagierte sie sich innerhalb der Schule Hinwil in verschiedensten Funktionen. Wir danken Ruth Nyffenegger herzlich für ihre einfühlsame Unterrichtsführung und ihren grossen Einsatz im Dienste der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, des Lehrpersonenteams und der ganzen Schule. Für die weitere Zukunft wünschen wir ihr alles Gute.



Stefan Rohner

Nach sechs Jahren Mittelstufen - Unterricht an der Schule Meiliwiese macht sich Stefan Rohner auf zu neuen Ufern. Mit ihm verlässt uns ein engagierter Lehrerkollege, der sich in verschiedenen Bereichen der Schule mit viel Energie einsetzte. Die sorgfältige Organisation von Sporttagen und Projektwochen werden ebenso in Erinnerung bleiben wie die kompetente Arbeit als Computerkustode, mit der Stefan uns Kolleginnen und Kollegen stets zu Diensten war. Für seinen grossen Einsatz im Dienste der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, des Lehrpersonenteams und der ganzen Schule danken wir Stefan Rohner herzlich und wünschen ihm alles Gute für die weitere Zukunft.



Marianne Wüest

Seit 3 Jahren unterrichtet Marianne Wüest als Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache im Kindergarten Fröschlezzen der Schule Meiliwiese. Für ihre sorgfältige Schulführung und ihren Einsatz im Dienste der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, des Lehrpersonenteams und der ganzen Schule danken wir Marianne Wüest herzlich und wünschen ihr bei ihrer neuen Tätigkeit in der Schule Hinwil alles Gute.



Carmen Stooob

Carmen Stooob startete vor 2 Jahren als zweite Lehrperson an der damaligen 5. Klasse Stefan Rohner mit einem Teilpensum. Mit ihrer offenen Art fand sie rasch Zugang zu den Schülerinnen und Schülern und führte die Klasse zusammen mit dem Klassenlehrer bis zum Übertritt in die Oberstufe in diesem Sommer. Sie nutzt nun die Chance, eine Ausbildung für tiergestützte Therapie in Angriff zu nehmen, und verlässt daher unsere Schule. Wir danken Carmen Stooob herzlich für ihren grossen Einsatz im Dienste der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, des Lehrpersonenteams und der ganzen Schule und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg.



Martina Brand

Seit zwei Jahren arbeitete Martina Brand in Weiterführung des Projekts "Integration auf der Eingangsstufe" im Kindergarten Fröschlezzen als heilpädagogische Lehrperson. Mit ihrer offenen, fröhlichen Art und ihrer grossen Erfahrung im Kindergartenbereich verstand sie es, die Kindern vieles zu lehren: Gemüse rüsten, verschiedene Experimente erfahren, Schuhe binden, neue Wörter lernen, lustige Tanzlieder singen, gesunde Znüni mitbringen, Streit beenden und noch vieles mehr. Sie nutzt nun die Chance, ihre Arbeit am eigenen Wohnort ausüben zu können, und verlässt unsere Schule. Wir danken Martina Brand herzlich für ihren grossen Einsatz im Dienste der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, des Lehrpersonenteams und der ganzen Schule und wünschen ihr auf ihrem zukünftigen Weg alles Gute.



Graziella Matter

In den letzten beiden Jahren war Graziella Matter immer wieder in der Schule Meiliwiese anzutreffen. An verschiedenen Klassen hat sie zum Teil monatelange Stellvertretungen übernommen und ist mit ihrer kooperativen Art zu einer geschätzten Lehrperson für die Kinder und innerhalb des Kollegiums geworden. Im kommenden Schuljahr übernimmt sie eine weitere Langzeit-Stellvertretung in einer anderen Gemeinde und wird deshalb nicht mehr in der Meiliwiese tätig sein. Für ihren grossen Einsatz im Dienste der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, des Lehrpersonenteams und der ganzen Schule danken wir Graziella Matter herzlich und wünschen ihr viel Erfolg für ihre berufliche Zukunft.



Valbella, Tga da Lai und Viamala

Am 18. Juni war es endlich soweit - Abfahrt ins Klassenlager der 6. Klasse Wenzel nach Valbella! Mit dabei waren Herr Joss, Frau Wehli und Frau Gubler. Frau Wehli hat der Klasse tolle Spiele beigebracht und Frau Gubler für das leibliche Wohl gesorgt.



(Schülerfoto)

Das Lagerhaus Tga da Lai

Das Lagerhaus war sehr schön, vor allem die Aussicht. Das Essen war sehr fein, und am letzten Tag bereitete meine Gruppe Schokoladencreme zu, auf die sich alle freuten (Gina). Ich fand das Naturmuseum spannend. Ich fand die Seebadi cool. Wir wohnten im Haus „Tga da Lai“, das heisst „Seeblick“ (Nico). In der Viamala-Schlucht sahen wir Strudeltöpfe in den Felsen, die uns allen sehr gefallen haben. Wir haben gelernt, dass der kleine Heidsee 2m tiefer ist als der grosse (Jovana). Am Mittwoch waren wir im Schwimmbad, das Becken mit dem warmen Wasser gefiel mir am besten. Das Highlight war die Schokoladencreme, die am Freitag zum Dessert serviert wurde (Alisha). In Valbella sah ich viele Eichhörnchen. An jedem Morgen vor unseren Wanderungen bereiteten wir unsere Sandwiches vor (Julien).



(Schülerfoto)

Einer der Strudeltöpfe in der Viamalaslucht.

Am Donnerstag besuchten wir die Viamalaslucht, nun weiss ich, dass Viamala schwieriger Weg heisst. Die grosse Wanderung am Freitag war anstrengend, dafür sahen wir einige Murmeltiere. Die Aussicht aus unserem Zimmer war wunderschön, besonders auf den Heidsee (Elias). Bei der Viamala Schlucht muss man 321 Treppenstufen hinunter steigen, bis man ganz unten ist. Im Hallenbad rutschte ich eine Rutschbahn mit Lichtern darin herunter und genoss das Sprudelbad. Nach der kleinen Wanderung durften die, die wollten, ein Glace kaufen (Donart). Es war schön, keinen richtigen Unterricht zu haben. Die Schokoladencreme am Freitag war sehr fein. In der Viamala Schlucht lag ein riesiger Fels (David). Das Wandern hat mir Spass gemacht, und ich fand es toll, dass wir



(Schülerfoto)

Das Sprudelbad im Sportzentrum Lenzerheide

dabei einige Tiere angetroffen haben. Ich fand das Schwimmen im Heidsee toll (Deniz). Im Lager hat es mir gefallen, dass wir so vielen neuen Orten begegnet sind. Es hat mir Spass gemacht, dass wir zusammen mit der Klasse spielen konnten (Milena). Mir hat das Schwimmbad gefallen, vor allem die grosse Rutschbahn und das Sprudelbad. Mir hat es gefallen, dass wir zweimal Fussball-EURO 2012 schauen konnten. Mir hat es nicht gefallen, dass wir immer wandern gingen, weil es so anstrengend war (Sham). Mir hat gefallen, dass wir ins Schwimmbad gegangen sind. Das Wandern hat mir nicht gefallen, weil es anstrengend war. Das Essen war sehr fein (Mirjana). Mir hat das Essen geschmeckt, ausser einer Suppe: die Gersten-Suppe. Was mir überhaupt nicht gefiel, war das Wandern, weil mir meine Füsse dabei weh taten! Die Zimmer waren sehr eng, aber die Betten sehr bequem. Sonst gefiel mir das Lenzerheide-Hallenbad seeehr! (Rami) Mir hat das Essen sehr gut geschmeckt, das Frau Gubler für uns kochte. Obwohl wir viel wandern mussten, fand ich's trotzdem toll. In der Freizeit spielte ich meistens Ping Pong (Daniel).



(Foto: B. Wenzel)

Ein Murmeltier, am Piz Scalottas entdeckt

Mir hat gefallen das es Schokoladenpudding gab. Ich fand es schade, dass wir keine Handys mitnehmen durften (Dorian). Wir hatten viel Freizeit. Wir gingen viel wandern, z.B. durch die Viamala Schlucht, und wir besuchten das Naturmuseum in Chur (Francesco). Am Dienstag spazierten wir an den Heidsee. Das Wasser war sehr kalt, aber es hat Spass gemacht. (Lacksan). Mir hat gefallen, dass wir im Sportzentrum baden durften. Das Essen war auch sehr lecker. Mir hat das Wandern nicht so gut gefallen. Ich fand das Spiel Englische Bulldogge 1-2-3 sehr lustig (Jaqueline). Mir hat das Kochen mit meiner Gruppe gefallen, und ich habe eine Wette verloren. Ich habe mit unserer Köchin Frau Gubler gewettet, dass ich ohne Tränen in den Augen Zwiebeln in Würfel schneiden kann. Mir hat die Ausstellungen im Naturmuseum in Chur gefallen (Abishana). Mir haben die Wanderungen sehr gut gefallen, und auch das Essen war sehr lecker. Dagegen haben der Sirup und Tee meine Vorstellung von gutem Trinken nicht voll getroffen... (Björn).

Schülerinnen und Schüler 6. Klasse Bernhard Wenzel



Agenda 2012/2013

Damit Sie auf dem Laufenden sind.

Wochentag	Datum	Aktivität	Hinweis
Samstag - Samstag	14. Juli - 18. August 2012	Sommerferien 2012	
Montag	20. August 2012	Schuljahresbeginn	Ritual kein Jokertag möglich
Mittwoch	29. August 2012	ELK / ZKM-Tagung	schulfrei
Samstag - Samstag	06. - 20. Oktober 2012	Herbstferien 2012	
Montag	05. November 2012	Elternkafi	
Mittwoch	07. November 2012	Schulinterne Weiterbildung Meiliwiese	schulfrei
Donnerstag	08. November 2012	Schulkapitel	nachmittags schulfrei
Montag - Mittwoch	12. - 14. November 2012	Elternbesuchsmorgen	
Samstag - Samstag	22. Dezember 2012 - 05. Januar 2013	Weihnachtsferien 2012 - 2013	
Donnerstag	31. Januar 2013	Zeugnis 1. Halbjahr 2012/2013	
Freitag	08. Februar 2013	Schulinterne Weiterbildung Meiliwiese	schulfrei
Samstag - Samstag	16. Februar - 02. März 2013	Sportferien 2013	
Donnerstag - Montag	28. März - 1. April 2013	Ostern	schulfrei
Samstag - Samstag	20. April - 04. Mai 2013	Frühlingsferien 2013	

Schule Meiliwiese

Schulleitung Meiliwiese
Gemeindehausstrasse 3
8340 Hinwil
Telefon 043 843 18 88
www.meiliwiese.ch

Schule Meiliwiese
Gemeindehausstrasse 3
8340 Hinwil
Telefon 043 843 18 18
www.meiliwiese.ch

Kindergarten Fröschlezen 1
Schweipelstrasse 18
8340 Hinwil
Telefon 044 937 37 41
www.meiliwiese.ch

Schuladressen

Elternforum Meiliwiese
Jürg Ingold
Markus Stocker
elternforum-meiliwiese.ch@gmx.ch
www.elternforum-meiliwiese.ch

Impressum

Redaktion:
SL Marcel Majolet
Schulteam Meiliwiese
Schülerinnen
& Schüler

mail Schulleitung
schulleitung.meiliwiese@schulehinwil.ch

Kindergarten Meiliwiese
Gemeindehausstrasse 3
8340 Hinwil
Telefon 043 843 18 08
www.meiliwiese.ch

Kindergarten Fröschlezen 2
Schweipelstrasse 18
8340 Hinwil
Telefon 043 937 41 08
www.meiliwiese.ch

Schulverwaltung Schule Hinwil
Dürntnerstrasse 10
8340 Hinwil
Telefon 044 938 11 55
www.schulehinwil.ch

Schlussredaktion und
Gestaltung:
Friedrich Joss
Druck:
Druckerei Sieber Hinwil



Auch du gehörst dazu!

Ein Mini-Musical der 2. Klasse Matter/Klauser unter der musikalischen Leitung von Esther Alder.

Ein paradiesischer Garten voller Tiere - zwei Wesen aus einer fremden Welt, welche ein neues Zuhause suchen und sich dafür genau diesen Garten ausgewählt haben.

Die Gartentiere versuchen die fremden Wesen mit Lärm und Musik zu vertreiben.

Wie diese dann traurig abziehen, beschliessen die Tiere, zusammenzurücken und holen sie zurück. Fürs Schlusslied „Auch du gehörst dazu!“ strahlen dann alle zusammen von der Bühne ins zahlreich erschienene Publikum.



Meine Bienenflügel gefallen mir. Die Fühler habe ich selbst gemacht! (Alex).



Ich bin ein Schmetterling und muss ganz elegant gehen. Meine Flügel sind wunderschön. Meine Schminke ist verschmiert (Aurélie).
Ich bin die Erzählerin und lese am Anfang und am Schluss einen Text. Ich spiele auch einen Schmetterling (Sabrina).



Mir hat es gefallen, wie Frau Alder mich geschminkt hat und als wir singen. Ich bin der Maulwurf. Meine Eltern haben es toll gefunden (Islam).



Ich habe Bienenflügel. Ich freue mich und sage: „Das scheint ja wirklich ein ganz besonderer Tag zu werden.“ (Stefan).

Schülerinnen und Schüler 2. Klasse Eva Klauser / Graziella Matter





Ich bin die kluge Eule und habe den andern Ratschläge gegeben. Ich habe grosse Glubschaugen und einen Schnabel (Sissi).



Frau Matter hat mich gerade als Marienkäfer fertig geschminkt. Ich bin sehr nervös, aber ich freue mich (Michelle).



Ich gucke die fremdem Wesen böse an (Beard).



Der andere Igel und ich waren sehr herzlich. Ich schaue grad die fremden Wesen nicht sehr freundlich an, weil sie uns ja unseren Garten wegnehmen wollen (Jessica).

Ich bin der Frosch mit der Taucherbrille um den Hals. Mir hat am besten gefallen, dass uns Frau Alder mit dem Keyboard begleitet hat (Christian).



(alle Fotos: Marcel Majoeth)

Auch sie gehören dazu - die Lehrpersonen!

